



---

## **WICHTIGE INFORMATIONEN & BEDIENUNGSHINWEISE** Zu unseren Fenstern, Türen und weiteren Produkten

---

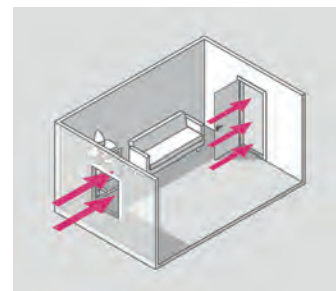
### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit Fenstern, Türen oder weiteren Zubehörprodukten von Schramm Fensterbau haben Sie die richtige Entscheidung getroffen. Damit Sie lange Freude daran haben, lesen Sie bitte sorgfältig die folgenden Hinweise in dieser Broschüre durch. Bewahren Sie diese Anleitung auf und informieren Sie auch andere Personen (z. B. Mieter oder Mitbewohner) über den Inhalt dieser Broschüre. Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch.

Mindestens einmal im Jahr sollten Sie Ihre Fenster und Türen pflegen und warten, um eventuelle Beeinträchtigungen aller Funktionen auszuschließen. Neben der richtigen Wartung der Beschläge ist auch die korrekte Reinigung der Rahmen und Scheiben wichtig für die Langlebigkeit unserer Produkte. Bitte achten Sie ebenfalls auf die richtige Bedienung von Fenstern und Türen, um Schäden oder Verletzungen zu vermeiden.

## Richtiges Lüften und Heizen

Moderne Fenster schließen sehr dicht und sparen so viel Heizenergie. Auf Grund dieser Dichtigkeit ist ein regelmäßiges Lüften sehr wichtig. Dadurch wird die Raumluft reguliert und gleichzeitig Schimmelbildung, Bauschäden und einer möglichen Verschlechterung des Wohnklimas vorgebeugt.



- ▶ Vermeiden Sie ständig gekippte Fenster im Herbst, Winter und Frühling. Sie erhöhen den Energieverbrauch und die Heizkosten drastisch, wenn Fenster über längere Zeit oder immer gekippt bleiben. Außerdem kühlt dabei die Fensterlaibung so stark ab, dass die Gefahr von Schimmelbildung entsteht. Also lüften Sie besser durch Stoßlüftung (alle Fenster über ca. 5 – 10 Minuten komplett öffnen, 2 – 3 mal täglich).  
Unser Tipp: Wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen, laufen die Scheiben an. Sobald die Scheiben nicht mehr beschlagen sind, können Sie die Fenster wieder schließen.
- ▶ Schalten Sie die Heizkörper bei geöffneten Fenstern ab, um unnötige zusätzliche Heizkosten zu vermeiden.
- ▶ Heizen Sie alle Räume ausreichend – auch die Schlafräume. Die Temperatur in Schlafräumen sollte nicht unter 16°C sinken, da kalte Luft weniger Wasser aufnehmen kann als warme und es dadurch zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Temperieren Sie auch die Räume, die kaum bzw. nicht genutzt werden, denn kalte und feuchte Wände sind ein optimaler Nährboden für Schimmel. Nutzen Sie zum Heizen jeweils die im Raum befindlichen Heizkörper. Warmluft aus anderen Räumen ist nicht ausreichend.
- ▶ Behindern Sie nicht die Wärmeabgabe Ihrer Heizkörper. Wenn Heizkörper durch Verkleidungen, Möbel oder Fensterbänke zugebaut bzw. durch Gardinen verdeckt sind, kann weniger Wärme in den Raum abgegeben werden, da das Thermostat die exakte Raumtemperatur nicht mehr richtig messen kann.
- ▶ Idealerweise beträgt die Temperatur in Ihrer Wohnung 20 bis 22°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 %. Zur Kontrolle empfehlen wir Ihnen einen Hygrometer. Dieser zeigt an, wie hoch die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit in den Räumen sind.

## Kondensatbildung auf Isoliergläsern

Der Einsatz von Wärmedämm-Isoliergläsern trägt wesentlich zum Umweltschutz bei. Im Frühjahr und Herbst kann es jedoch zu zeitweiser Bildung von Kondensat auf der ausgekühlten Außenfläche der Scheiben kommen. Es handelt sich hierbei um eine physikalische Gegebenheit, die die qualitativ hochwertigen Wärmedämmeigenschaften Ihres Fensters zeigt.



## Klappernde Sprossen

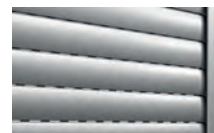
Trotz ausgereifter Befestigungstechnik sind dem Glashersteller Grenzen bei der Fixierung von innenliegenden Sprossen gesetzt. Die Fixierung kann nur am Rand erfolgen, sodass bei steigender Scheibengröße das Sprossengitter an Stabilität verlieren kann. Erschütterungen oder heftiges Öffnen und Schließen können zu Klappergeräuschen führen. Das „Sprossenklappern“ ist kein Reklamationsgrund.

## Hitzesprünge

Starke ungleichmäßige Erwärmungen in den Scheiben können im Glas zu hohen Spannungen führen und im Extremfall einen Hitzesprung, d. h. einen Glasbruch infolge thermischer Überbelastung auslösen. Werden an den Scheiben nachträglich Folien oder Farben angebracht, ergibt sich bei direkter Sonneneinstrahlung eine unterschiedliche Aufheizung. Dies tritt ebenso auf, wenn Innen- oder Außenjalousien nur ein Stück heruntergelassen werden, um einen Teil des Raums zu beschatten. Vermeiden Sie ebenfalls den ungenügenden Abstand von Möbeln, Heizkörpern, Sitzkissen und sonstigen schweren, lichtundurchlässigen Stoffen auf der Scheibeninnen- oder -außenseite. Besonders kritisch sind dunkle, stark absorbierende Materialien. Selbst nur kurzzeitig zu nahe abgelegte Gegenstände wie beispielsweise Kissen können bei starker Sonneneinstrahlung, auch im Winter bei Minustemperaturen, schon Hitzesprünge verursachen.

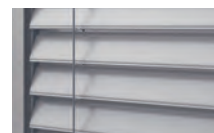
Risse oder Sprünge in den Scheiben sind in den seltensten Fällen auf handwerkliche Fehler beim Fenstereinsatz oder auf Materialfehler zurückzuführen. Vielmehr sind sie oft durch unbedachtes Nutzerverhalten bedingt und stellen keinen Reklamationsgrund, auch nicht im Rahmen der Gewährleistungszeit, dar.

## Sicherheitshinweise für elektrisch oder manuell betriebene Rollläden



- ▶ Rollladenbedienung bei Sturm:  
Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Hinweis: geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.
- ▶ Rollladenbedienung bei Hitze:  
Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, sodass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststofflamellen dürfen die Lichtschlitze bei der Verwendung als Sonnenschutz nicht geschlossen sein, um die Gefahr von Verformungen zu verringern.
- ▶ Rollladenbedienung bei Kälte:  
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie in diesem Fall eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie auf ein Öffnen oder Schließen. Nach dem Abtauen ist die Bedienung wieder möglich.
- ▶ Rollladen öffnen und schließen:  
Betätigen Sie den Gurt beim Öffnen des Rollladens im letzten Drittel langsam. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Lassen Sie den Gurt beim Schließen nie einfach los. Vermeiden Sie ruckartiges Ziehen am Gurt beim Öffnen.

## Sicherheitshinweise für Raffstoren



- ▶ Raffstorenbedienung bei Sturm:  
Die zulässige Windstärke, bis ein Raffstore ganz in den Kasten eingefahren sein muss, ist individuell zu beurteilen. Ab Windstärke  $> 3$  (3,5 m/s) muss das Fenster geschlossen sein. Wir empfehlen Ihnen, gleichzeitig den Raffstore komplett zu öffnen, um Schäden an Lamellen zu vermeiden. Eine gute Lösung ist die Verwendung eines Windsensors, der dies automatisch für Sie erledigt.
- ▶ Bedienung bei Kälte (Eis):  
Lassen Sie den Raffstore nicht unbeaufsichtigt laufen. Bei angefrorenen Lamellen muss der Motor sofort gestoppt werden. Im Winter sind zusätzliche automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren immer auf Handbedienung zu schalten. Dies gilt auch für Hausautomatisierungssysteme, wie z. B. io-homecontrol von Somfy. Schäden durch Frost und Schnee sind „Höhere Gewalt“.

## Weitere Infos zu Rollläden und Raffstoren

- ▶ Das Abfahren des Behangs darf nicht behindert werden. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens oder des Raffstores versperren. Bei Raffstoren kann dies zum Abriss der Aufzugsbänder führen und unter Umständen den Behang zerstören.
- ▶ Belasten Sie den Behang nicht mit zusätzlichen Gewichten. Schieben Sie den Behang nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen. Bei Hagel muss der Behang ganz geöffnet werden, um Schäden zu vermeiden.
- ▶ Beschränken Sie die Zugänglichkeit der Bedienelemente. Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsendern oder Schaltern spielen.
- ▶ Bei übermäßiger Motornutzung kann dieser überhitzen und automatisch in die Notabschaltung gehen. Nach einer Wartezeit von ca. 30 Minuten kann der Motor im Regelfall wieder ganz normal verwendet werden.
- ▶ Bitte beachten Sie: Rollläden und Raffstoren schließen nie zu 100 % lichtdicht.  
Eine dauerhafte Teilbeschattung kann bei Kunststofflamellen langfristig zu Farbunterschieden führen.

## Pflege und Wartung von Sonnenschutzprodukten

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche der Rollladen- oder Raffstorenlamellen regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen, um Verfärbungen durch starke Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Entfernen Sie auch Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Hinweis: Zum Reinigen nur handelsübliche milde Reiniger und sauberes Wasser verwenden. Aggressive Reinigungsmittel sind unbedingt zu vermeiden. Der Rollladenkastendeckel ist eine Wartungs- und Revisionsklappe. Er muss deswegen immer frei zugänglich sein (Schrauben freihalten, nicht übertapezieren)! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!

## Haustüren

### ► Obentürschließer:

Drehen Sie nicht selbst an den Einstellschrauben der Türschließer. Diese sind sehr empfindlich und sollten nur durch einen Fachbetrieb eingestellt werden.

### ► Haustürbänder:

Die Bänder dürfen nicht geölt oder gefettet werden! Unterziehen Sie die Bänder zwei Mal pro Jahr einer Sichtkontrolle. Sollte der Türflügel beim Öffnen und Schließen schleifen, muss dies durch einen Fachbetrieb erledigt werden.



## Gewährleistung

Sofern es vertraglich nicht anders geregelt ist, übernehmen wir für unsere gelieferten und durch uns selbst eingebauten Produkte die gesetzlich festgelegte Gewährleistung.

Generell entfällt die Gewährleistung in folgenden Fällen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung unserer Bedienungsanleitungen/-hinweise, durch Fehlgebrauch oder Reparaturversuche Dritter entstehen
- Nicht sachgemäßer Umgang bei Montage unserer Produkte durch Dritte
- Unsachgemäße Behandlung der Oberflächen, insbesondere durch aggressive oder anlösende Reinigungsmittel (alkoholhaltig, ätzend, scheuernd etc.), ungeeignete Klebebänder, Berührung mit alkalischen Substanzen (Kalk- und Zementspritzer), unsachgemäße Scheibenreinigung etc.
- Schäden durch höhere Gewalt (z. B. Sturmschäden, Hochwasser, Hagelschlag, Erdbeben etc.)

Gerne führen wir eine fachgerechte, jährliche Wartung der von uns eingebauten Fenster und Türen aus. Bitte sprechen Sie uns hierzu an, wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.



Detaillierte Pflege- und Wartungsanleitungen zu unseren Produkten finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter:  
[www.schramm-fenster.de/bedienungshinweise](http://www.schramm-fenster.de/bedienungshinweise)

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne persönlich zur Verfügung. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

**Wir sind gerne für Sie da!**

**Wir sind Ihr Fachbetrieb:**



Schramm GmbH  
Mühlsteig 26  
90579 Langenzenn

Tel.: 09101 90 171-0  
Fax: 09101 90 171-20  
info@schramm-fenster.de  
www.schramm-fenster.de